

Certificate of Advanced Studies in Zollrecht

**In diesem CAS stehen Fragen zum Zollrecht, zu den Zollverfahren, zur
Zolltarifeinreihung von Waren, zum präferenziellen Ursprung, zu Einfuhrsteuern
und Importabgaben.**

Sie möchten Ihre zollrechtlichen Kenntnisse in diesem Bereich erweitern und vertiefen, um Fragen kompetent beantworten zu können und um das erweiterte Wissen in der eigenen Berufspraxis anzuwenden? Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiengangs «CAS FH in Zollrecht» schaffen Sie dafür die ideale Grundlage. Innerhalb eines Semesters erlangen Sie in intensiven Lektionen an Wochenenden die anerkannte Fachhochschul-Zertifizierung, mit der sich auch neue Perspektiven im Beruf eröffnen. Die fundierte zollrechtliche Ausbildung vermittelt ein theoretisch solides und mit Praxisfällen illustriertes umfassendes Fachwissen.

Vorteile für Studierende und Arbeitgebende

- 80 % - 100 % Berufstätigkeit möglich
- Hoher Praxisbezug und direkte Umsetzung des erworbenen Wissens in die eigene Praxis
- Ein durchdachtes, einzigartiges und vernetztes Studienkonzept
- Ausgewiesene Dozierende aus Praxis und Wissenschaft
- CAS Baustein für MAS/EMBA/MBA Abschluss

Lassen Sie sich
persönlich
beraten!

Zahlen und Fakten

Abschluss

Certificate of Advanced Studies
Kalaidos FH in Zollrecht

Start

1-mal pro Jahr (April)

Dauer

1 Semester

Anwesenheit

Mit Präsenzanteil

ECTS-Punkte

15

Ort

Zürich-Oerlikon

Gebühr

CHF 9'800

Anerkennung

Eidgenössisch akkreditierte
Fachhochschule

Zielgruppe

Finanzchefs und -chefinnen, Verantwortliche für Steuern von Unternehmen mit grenzüberschreitenden Warenflüssen; Zollverantwortliche und Supply Chain Manager; Zolldeklarantinnen und -deklaranten; Logistikspezialistinnen und -spezialisten; Sachbearbeiter:innen Export und Import; Mitarbeitende, in deren Verantwortlichkeiten Prozesse fallen, bei denen Zollfragen aus Einfuhren von Gegenständen sowie präferenzielle Ursprungsfragen mitzuberücksichtigen sind; ERP-Berater:innen und ERP-Systembetreuer:innen; Mitarbeitende von Steuerberatungs- und Treuhandunternehmen sowie Steuergerichten; Rechtsanwältinnen und -anwälte; Ein- und Verkäufer:innen in Unternehmen mit grenzüberschreitenden Warenflüssen.

Kontakt

Leitung und Beratung



Vera Lavvas, lic. iur.
Prorektorin Weiterbildung
Kalaidos Law School
044 307 38 72
vera.lavvas@kalaidos-fh.ch

Anmeldung/Organisatorisches



Karin Ammann
Studiengangskordinatorin
044 307 38 71
karin.ammann@kalaidos-fh.ch

Was unsere Fachverantwortliche sagt

Claudia Feusi

Fachliche Verantwortliche
Zollrecht, eidg. dipl.
Aussenhandelsleiterin,
Zollfachfrau mit eidg. FA



«Die internationale
Geschäftstätigkeit von
Unternehmen bringt
unterschiedliche Rechtsfragen
auf die unternehmerische
Agenda. Diese stehen im Fokus
des CAS.»

Zulassungsbedingungen

- Abgeschlossenes Fachhochschul- oder Universitätsstudium
- Abschluss der höheren Berufsbildung und ausreichend Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld sowie angemessene wissenschaftliche Kenntnisse
- Ausserordentliche Zulassung: individuelle Prüfung durch die Zulassungskommission

Weitere Zulassungswege und detaillierte Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen finden Sie auf der [Informationsseite des Fachbereichs Recht](#).

Fachliche Leitung

Claudia Feusi, eidg. dipl. Aussenhandelsleiterin, Zollfachfrau mit eidg. FA mit fundierter Praxis- und Führungserfahrung in Spedition und Industrie, dipl. Importleiterin, Gesellschafterin ZFEB Customs & Trade Consultants, Ausbilderin mit eidg. FA, ICC Switzerland registered Trainer on Incoterms 2020, systemisch lösungsorientierte Beraterin mit Fokus International Business und Unternehmensentwicklung.

Inhalt und Aufbau des Studiums

| Modul | Inhalte |
|---|---|
| Das Zollrecht in der Schweiz Steuern und Abgaben auf der Einfuhr von Gegenständen und Wirkung der Ausfuhr hinsichtlich der Abgaben | Rechtsquellen des Zollrechts, Rechtsquellen für andere Schweizer Einfuhrabgaben Bedeutung der Einfuhrsteuern und -abgaben für den Bundeshaushalt sowie Aufzeigen der Vielfalt von Abgaben (z.B. Einfuhrsteuer (MWST), Einfuhrzollabgaben, VOC-Abgaben, CO ₂ - Abgaben, Mineralölsteuer, Automobilsteuer) anhand konkreter Beispiele. |
| Die Wirkung ausgewählter Zollverfahren | Die Zollverfahren Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr, Ausfuhrverfahren, Aktive und Passive Lohn- und Eigenveredlung; Vorübergehende Verwendung; Transitverfahren; Lagerverfahren werden vorgestellt, jeweils mit rechtlicher Basis analysiert und deren Wirkung mit Fokus auf Praxisfälle dargestellt. |
| Zolltarif | Einführung auf Basis des Zolltarifgesetzes und der Allgemeinen Vorschriften für die Auslegung des Harmonisierten Systems, Praxisbezogene Tarifierung von Gegenständen mit Einreihung in den Schweizer Gebrauchtarif, auch als Grundlage für die korrekte Bestimmung des präferenziellen Ursprungs; Handhabung mittels TARES für die Praxisanwendung auch hinsichtlich der Einfuhrabgaben, der Berücksichtigung nichtzollrechtlicher Erlasse sowie von Bewilligungspflichten. |
| Präferenzieller Ursprung | Übersicht über die verschiedenen Systeme (multilaterale und bilaterale Freihandelsabkommen (FHA), GSP mit Entwicklungsländern). Fokus auf FHA zwischen der Schweiz und der EG (EU) anhand des Haupt-FHA, den Ursprungsbestimmungen (Protokoll Nr. 3 zum FHA Schweiz - EU) mit praxisorientiertem Aufbau zur Beantwortung der Frage, was muss ein Schweizer Exportunternehmen (Produktion und Handel) vorkehren, damit für die exportierten Produkte der präferenzielle Ursprung korrekt ermittelt und dafür die in den Freihandelsabkommen definierten Ursprungsnachweise berechtigt erstellt werden, anhand von Theorie und Fallbeispielen. |
| Einfuhrsteuer (MWST) | Einführung auf Basis des Zollgesetzes und des MWST-Gesetzes, praxisrelevantes Aufzeigen der Bemessungsgrundlage für die Einfuhrsteuer (MWST) bei Standardfällen bis zu Spezialfällen – Zuständigkeiten zur Erhebung der Einfuhrsteuer (MWST) und der Inlandsteuer (MWST) und Begründung einer Steuerpflicht im Sinne der MWST aus bestimmten Leistungen im Zollinland. |

| | |
|--|---|
| Aktualitätsthema | Spezialthema Automobile im Lichte des Zollrechts: Überführung in den zollrechtlich freien Schweizer Verkehr - vom umsatzsteuerbefreiten Einkauf im Ausland bis zur Immatrikulation beim Strassenverkehrsamt; Die grenzüberschreitende Nutzung von Privatfahrzeugen, Firmenfahrzeugen und Servicefahrzeugen sowie von Arbeiten an diesen Fahrzeugen im Ausland aus zoll- und MWST-rechtlicher Sicht der Schweiz sowie der EU; die Automobilsteuer. |
| Sicherung von Steuern und Abgaben, die bei der Einfuhr erhoben werden, Steuerbezug, Steuerhaftung | Sicherung von Steuern und Abgaben, Bezug von Steuern und Abgaben, Erlass von Steuern und Abgaben, Zahlungserleichterung für Steuern und Abgaben, Haftung und Mithaftung für Steuern und Abgaben; Rückerstattung von Steuern und Abgaben, die bei der Einfuhr erhoben wurden, z.B. wegen Wiederausfuhr. |
| Zollerleichterungen und Zollaussetzungen | Überführung von Gegenständen in den zollrechtlich freien Schweizer Verkehr mit Zollerleichterungen abhängig vom Verwendungszweck; Nachvollzug anhand TARES mit praxisbezogenen Beispielen von Einfuhrsendungen. |
| Zolllager (Offene Zolllager und Zollfreilager) | Welche speziellen Rahmenbedingungen sind zollrechtlich zu beachten bei der Einlagerung von Gegenständen in ein Zolllager (im Transit aus dem Ausland) und für in einem Zolllager gelagerte Gegenstände, die zur Ausfuhr veranlagt worden sind. |
| Ein Kurzüberblick über das Zollrecht in der EU – der Unionszollkodex (UZK) | Der UZK, der in den materiell-rechtlichen Bestimmungen am 1. Mai 2016 in Kraft getreten ist, wird im Rahmen eines Kurzüberblicks dargestellt. Der Fokus liegt auf den Zollverfahren der EU, der Zollwertbestimmung und der Verfahrenspflichten mit Blick auf die Auswirkungen und den Handlungsbedarf für Unternehmen mit Sitz im Drittland Schweiz. |